

PRESSEERKLÄRUNG

Bürgerforum: Rücknahme des Bürgerbegehrens wird begrüßt

Die Gemeinderäte Pauline Miller, Alfred Rietzler und Andreas Schlick vom Bürgerforum begrüßen die Einigung zwischen den Initiatoren des Bürgerbegehrens und Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair. Mit dem gefundenen Kompromiss werden die ökologischen Forderungen (Vermeidung von unnötiger Bodenversiegelung durch oberirdische Parkplätze) durch eine zusätzliche Ausgleichsfläche im geschlossenen Bereich der MUNA - zu der ohnehin vorgeschriebenen - kompensiert.

So war es möglich, die Abstimmung über das Bürgerbegehren und somit auch über das Ratsbegehren zu stoppen und überflüssig zu machen. Auch die weiteren Zugeständnisse (Photovoltaikanlage auf dem Dach des Supermarkts, eine größere Zahl von Fahrradstellplätzen am Supermarkt als notwendig, Prüfung der Machbarkeit eines Gehwegs an der Sportplatzstraße und eine Streuobstwiese am MUNA-Kreisel) haben den Initiatoren sicher ihre Entscheidung erleichtert. Das Bürgerforum hat das Bürgerbegehren von Anfang an begleitet und sich zuletzt vor allem durch den von ihm initiierten „Runden Tisch“ als Vermittler in dem Konflikt präsentiert. So wurden die Voraussetzungen zu dem Gespräch zwischen den Initiatoren und dem Bürgermeister und den dabei gemachten Zugeständnissen geebnet. Zwar wird es jetzt keine Tiefgarage unter dem Supermarkt geben. Aber – und das ist ein Beispiel über die mangelnde Transparenz bei der Planung des Projekts – wurde erst beim „Runden Tisch“ bekannt gemacht, dass ein Mitglied der Erbgemeinschaft, die das Grundstück veräußert hat, sich das Recht auf eine Tiefgarage für das Autohaus vertraglich festschreiben ließ. Ob er davon jemals Gebrauch macht, ist unklar. Jetzt kann das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt und noch die eine oder andere Verbesserung aufgenommen werden. Auch die einhergehende Befriedung der aufgeheizten Stimmung zwischen Gegnern und Befürwortern einer Tiefgarage wird vom Bürgerforum positiv aufgenommen.